

<b>BASISSATZ</b>	<b>THEMA / PROBLEM</b> und <b>STOFF</b>
<p>1. In der Kurzgeschichte ‘Das Fenstertheater’ behandelt die Autorin Ilse Aichinger das Problem der Verständigung miteinander.</p> <p>2. Eine neugierige, sensationslüsterne Frau fühlt sich von dem Verhalten eines Mannes angesprochen, missversteht es aber und fühlt sich derart belästigt, dass sie die Polizei ruft. Es stellt sich allerdings heraus, dass sie gar nicht gemeint war.</p>	
<b>INHALT</b>	<b>AUFBAU</b>
<p>3. Die Frau blickt gelangweilt und sensationsgierig auf die Straße, als sie am Fenster eines gegenüberliegenden Hauses einen alten Mann entdeckt.</p> <p>-----</p> <p>4. Da sie glaubt, alleine im Haus zu sein, meint sie, dass er mit ihr Kontakt aufnehmen will, als er herübernickt. Sie reagiert aber nicht, sondern beobachtet ihn nur.</p> <p>-----</p> <p>5. Weil seine ungewöhnlichen und merkwürdigen Gebärden und Verkleidungen für sie immer unverständlicher, fast bedrohlich werden, ruft sie die Polizei.</p> <p>-----</p> <p>6. Als sie, zusammen mit den Polizisten und einer neugierigen Menschenmenge, in die Wohnung des alten Mannes eindringt, sieht sie, dass er noch immer am Fenster steht und sein Theater fortsetzt.</p> <p>-----</p> <p>7. An einem Fenster des Hauses in dem sie selbst wohnt, sieht sie einen kleinen Junge, der die Späße erwidert. Mit ihm, und nicht mit ihr, hat sich der alte Mann ohne Worte verständigt.</p>	<p style="text-align: center;"><b>SITUATION</b></p> <p>wer? wo? wann? was? wie? unvermittelter Beginn</p> <p>-----</p> <p style="text-align: center;"><b>AKTION</b></p> <p>steigende, lineare Handlung, Aufbau der Spannung</p> <p>-----</p> <p style="text-align: center;"><b>REAKTION</b></p> <p>steigende Handlung, Steigerung der Spannung</p> <p style="text-align: center;">Höhepunkt</p> <p>-----</p> <p style="text-align: center;"><b>RESULTAT</b></p> <p>Wendepunkt, Lösen der Spannung, offener Schluß</p>

**INTENTION**

Die Autorin will dem Leser mit dieser Geschichte am Verhalten der Frau die Sensationsgier vieler Leute und ihre Unfähigkeit zu kommunizieren bewusst machen und dies kritisieren. Die Frau versucht gar nicht, den alten Mann zu verstehen; da sie sein Verhalten nicht verstehen kann oder will, hält sie ihn wahrscheinlich für verrückt. Sie scheint unfähig zu sein, Kontakt mit anderen aufzunehmen, da sie passiv, misstrauisch und phantasielos ist. Dem alten Mann aber gelingt es, sich ohne Worte, kreativ und mit viel Phantasie mit dem kleinen Jungen zu verständigen. Er greift zwar zu ungewöhnlichen Mitteln und Verhaltensweisen, aber damit gelingt es ihm, mit dem kleinen Jungen über eine große Entfernung Kontakt aufzunehmen.